RHEINGAU TAUNUS KREIS

RTK · Heimbacher Str. 7 65307 Bad Schwalbach

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung
und Chancen
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden

DER KREISAUSSCHUSS

Fachdienst:
Jugendhilfe - Teamleitung KiTa-Fachaufsicht

Datum:
4. Dezember 2024

Sachbearbeiterin:
Frau A. Krämer

Raum:
1.113

Telefon:
06124 510-728

E-Mail:
A.Kraemer@
rheingau-taunus.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Bei Schriftwechsel angeben
Unser Zeichen:

Reform der Ausbildung zur Erzieherin und Erzieher

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns heute an Sie mit der Bitte, die Kommunen aktiv in der Bemühung gegen den Fachkräftemangel im Bereich Kindertagesstätten zu unterstützen.

Der Rheingau-Taunus-Kreis verfügt selbst zwar über keine Kindertagesstätten, hat aber seit November 2022 bereits im Rahmen eines Kreistagsbeschlusses das Konzept „Pakt für die Kita" ins Leben gerufen. Ziel war und ist es, gemeinsam mit kommunalen, freien und kirchlichen Trägern Maßnahmen zu erarbeiten, die die Träger vor Ort in ihrer Arbeit unterstützen.

Der dringende Wunsch von Seiten der Träger von Kindertagesstätten des Rheingau-Taunus-Kreises ist eine Reform der gesamten Fachkraftausbildung zur Erzieherin und Erzieher.
Zielführend wäre ein dualer Ausbildungsgang von 3 Jahren, der bereits ab dem 1. Ausbildungsjahr finanziell vergütet wird.

Die bisher getroffenen Maßnahmen waren bereits hilfreich, aber sind bei Weitem nicht ausreichend. Die Quote der PivA-Ausbildenden erschien anfangs aussichtsreich, mittlerweile wird dieses Ausbildungsformat kaum noch in Anspruch genommen, da die Bewerbenden entweder die Voraussetzungen nicht mitbringen oder es nach kurzer Zeit zu Abbrüchen kommt, da die Kombination von Schule und Berufstätigkeit sehr umfangreich ist und zu Überforderung führt.
Die Möglichkeit des Quereinstiegs nach § 25b HKJGB, Fachkraft zur Mitarbeit, wird im Rheingau-Taunus-Kreis von Seiten der Träger sehr intensiv

in Anspruch genommen. Die 25%-Quote ist an manchen Orten bereits erreicht.
Alle Beteiligten in der Praxis sind sich einig, dass es mehr Fachkraftpersonal geben muss, um die weiteren Herausforderungen im Bereich der Kindertagesbetreuung leisten zu können und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sicherzustellen.

Ich bitte Sie daher als Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises, sich dieses Themas anzunehmen und in Ihrem Hause einzubringen.

Wir würden uns freuen, gemeinsam mit Ihnen in einen offenen und konstruktiven Dialog zu treten, um die drängenden Probleme des Fachkräftemangels nachhaltig anzugehen.

Mit freundlichen Grüßen

(Sandro Zehner)
Landrat